

16) Ich schreibe Ihnen, was ich bei der freundschaftlichen  
 von mir geschickten Ausdrücken bei Ihnen zu  
 erkennen, weil auch aus einem kleinen Zeichen  
 mich: ich danke mir, wenn Mindisfmann all  
 zu beifolgt mir, oder wenn das Schreiben  
 bei dieser Meinstzeit, seine Augen anzuheben,  
 so wissen Sie sich wohl weisend aus, und geben  
 mir Nachricht von sich, von dem Sprigaw und von  
 allem, was mich in Bonn interessiert.

Zuletzt von dem Herzogschreiben: ich bin daß  
 Kommando am 29. Jan. November noch nicht an-  
 gekommen waren. Was geht damit zu? Ich  
 hoffe, daß keine Krankheit oder sonst etwas,  
 großes Mangel an der Herzogin, nicht  
 sind. Auf jeden Fall weiß ich, daß meine af-  
 färeliche Reise bei Ihnen nicht in demselben  
 Verstande war; ich will auf alleley Hofe mich  
 weiter mit ihm zu thun haben. Sollte es sich zeigen  
 bis die Absicht äußern, meine Zuversicht in  
 Bonn abzuwarten, um bei mir einander einzu-  
 kommen, so bitte ich Sie, ich alle Götter dazum  
 zu beschreiben.

Meine Gesandten sind doch hauptsächlich nicht hoch-  
 gesung, sondern auf meine Besorgung gesetzt  
 worden.